

93. JAHRESBERICHT

der Bezirksschule Schnottwil
und Schulzeitung der Ehemaligen 12
Schuljahr 1969/70



1. Bezirksschulpflege

Präsident:	Kocher Hugo, Wirt, Ammann, Schnottwil
Vizepräsident:	Bleuer Werner, Landwirt, Ammann, Biezwil
Aktuar:	Fahrer Werner, Posthalter, Schnottwil
Mitglieder:	Bandi Walter, Schreinermeister, Oberwil Fahrer Hugo, Coiffeur, Schnottwil Jordi Alfred, Oberlehrer, Biezwil Meier Hans, Oberamtmann, Zuchwil Mollet Fritz, Zimmermann, Biezwil Moser-Zehnder Alfred, Landwirt, Dießbach Ramser Willi, Landwirt, Schnottwil (Kappeli) Ritz Hans, Landwirt, Biezwil (Aspi) Ritz-Stettler Liseli, Schnottwil Steiner Hans, Seiler, Schnottwil Stuber Hans, Landwirt, Schnottwil Wyß Hugo, Landwirt, Biezwil
Inspektoren:	Dr. A. von Arx, Professor, Solothurn Willi Botta, Professor, Solothurn

2. Lehrer

<i>Richard Allemann:</i>	Humanistische Richtung.
<i>Urs Boner:</i>	Technische Richtung.
<i>Frl. Kaiser:</i>	Handarbeit.
<i>Frl. Probst:</i>	Hauswirtschaft.

3. Schülerstatistik

	Am Anfang des Schuljahres			Am Ende des Schuljahres			Mutationen	
	Knaben	Mädchen	Total	Knaben	Mädchen	Total	Zuwachs	Abgang
1. Klasse	6	11	17	6	10	16	—	1
2. Klasse	6	10	16	6	10	16	—	—
3. Klasse	4	6	10	4	6	10	—	—
Total	16	27	43	16	26	42	—	1

<i>Absenzen:</i>	Begründet	Unbegründet	Total	Pro Schüler
1. Klasse	57	—	57	3,60
2. Klasse	76	—	76	4,75
3. Klasse	9	—	9	0,90
Total	142	—	142	3,40

Wohnort der Schüler:

Schnottwil 15 Biezwil 4 Lütterswil 3 Oberwil 11 Dießbach 5
Büetigen 1 Scheunenberg 3.

Berufswahl:

Austretende: 18. — Gewerbliche Berufslehre 6, Kaufmännische Lehre 6, Welschlandaufenthalt 5, Unbestimmt 1.

4. Unterricht

Aufnahmeprüfung:	13. März 1969
Beginn des Schuljahres:	23. April 1969
Schluß:	4. April 1970
Ferien:	Sommer, Herbst, Neujahr, total 10 Wochen

Schulbesuche inkl. Schlußprüfung

Inspektoren 8, Mitglieder der Pflege 6, andere Personen 5, total 19.

5. Anschaffungen allgemeiner Lehrmittel

4 Schulwandbilder, 12 Bibliothekbücher, Filmprojektor (Bauer), Landkarte (Nordamerika).

6. Bibliothek

Benützung: 480 Bände.

7. Schulchronik

11. August: Bezug der renovierten Schulräumlichkeiten.
10. September: Berufskundliche Schau des Schreinermeisterverbandes und des graphischen Gewerbes in Solothurn.
2./3. September: Schulreise Weißfluhjoch-Davos.
11. September: Verkehrszählung durch die Schüler der 2./3. Klasse im Auftrage der Regionalplanung.
28. Februar bis 7. März: Skilager im Salwideli ob Sörenberg.
12. März: An der Aufnahmeprüfung konnten von 29 Bewerbern 19 aufgenommen werden.
18. März: Wanderung nach Studen, Besichtigung des Zoo-café's.

8. Uebersicht über den behandelten Stoff

Deutsche Sprache

1. Klasse: (5 Std.) Lesen und Besprechen von Prosastücken aus dem Schweizer Lesebuch I. Ausspracheübungen, Wortarten und Biegungsformen. Der einfache Satz. Sprachübungen. Aufsätze, Diktate, Skizzen.
2. Klasse: (5 Std.) Lesestoff aus dem Schweizer Lesebuch II, ähnlich der 1. Klasse. Sprachübungen. Wortwahlübungen. Aufsätze, Diktate, Gedichte, Lektüre «Wilhelm Tell».
3. Klasse: Gleich wie 2. Klasse, zum Teil als Wiederholung. Briefe, Vorträge, Lektüre «Minna von Barnhelm».

Französische Sprache

1. Klasse: (5 Std.) Müller: Lektionen 1—24.
2. Klasse: (5 Std.) Müller: Lektionen 22—44.
3. Klasse: (5 Std.) Müller: Lektionen 45—62.

Arithmetik

1. Klasse: Das Zahlensystem, die 4 Grundrechnungsarten, nicht dezimalgeteilte Sorten, Eigenschaften der Zahlen, das Rechnen mit gewöhnlichen Brüchen, die Dezimalbrüche, der Dreisatz.
Lehrmittel: Weiß und Schälchlin.
2. Klasse: Zweite Potenz und zweite Wurzel, Rechnen mit einfachen Gleichungen, Dreisatz und Vielsatzrechnungen, Prozent- und Promillerechnungen, Skonto und Rabatt, Gewinn und Verlustrechnungen; Brutto, Netto, Tara; Steigung und Gefälle, Zinsrechnungen, Verhältnisse und Proportionen, Teilungsrechnungen, Durchschnittsrechnungen, Mischungsrechnungen.
Lehrmittel: Weiß und Schälchlin.
3. Klasse: Erweiterung und Vertiefung des bürgerlichen Rechnens der 1. und 2. Klasse.
Lehrmittel: Weiß und Schälchlin.

Algebra

3. Klasse: Die 4 Grundoperationen mit natürlichen und relativen Zahlen. Algebraisches Bruchrechnen. Gleichungen 1. Grades mit 1 und 2 Unbekannten. Graphische Darstellungen.
Lehrmittel: Walther / Weiß und Schälchlin.

Geometrie

1. Klasse: Raumelemente, Winkellehre, Grundkonstruktionen, Dreieck: Allgemeines, Kongruenz, Transversalen, Konstruktionen; Geometrische Abbildungen; Viereck: Allgemeines, Konstruktionen; Flächenberechnungen von Dreieck und Viereck.
Lehrmittel: Gaßmann und Weiß.
2. Klasse: Kreis, Winkel im Kreis, Berechnung des Kreises und seiner Teile, Konstruktionen; Ellipse; Dreieck- und Viereckkonstruktionen; Satz des Pythagoras; Flächenverwandlungen; Berechnung der Prismen und des Zylinders.
Lehrmittel: Gaßmann und Weiß.
3. Klasse: Körperberechnungen, Proportionalität, Strahlensätze, Ähnlichkeitssätze von Dreieck und Kreis, Algebra und Geometrie.
Lehrmittel: Gaßmann und Weiß.

Geographie

1. Klasse: (2 Std.) Die Schweiz im allgemeinen. Lage, Grenzen, Größe, Aufbau, Gewässer, Klima.
2. und 3. Klasse: (2 Std.) Allgemeine Erdkunde. Länderkunde von Nord- und Südamerika.

Geschichte

1. Klasse: (2 Std.) Ausgewählte Kapitel aus der Weltgeschichte.
2. und 3. Klasse: (2 Std.) Ausgewählte Kapitel aus der Weltgeschichte.

Naturkunde

1. Klasse: (2 Std.) Beschreibung und innerer Aufbau von Pflanzen und Tieren, Vererbungslehre.
2. und 3. Klasse: (3 Std.) *Physik*: Mechanik, Wärmelehre, Akustik, Optik.
Menschenkunde: Dr. Wander AG, Bern.

Technisches Zeichnen

1. Klasse: (2 Std.) Uebungen in der Handhabung der Zeichengeräte. Geometrische Fundamentalkonstruktionen.
2. Klasse: (2 Std.) Projektionszeichnen: Grund-, Auf- und Seitenriß von einfachen geometrischen Körpern, Schnitte und Abwicklungen, Parallelperspektive.
3. Klasse: (2 Std.) Fortsetzung des Projektionszeichnens, Parallelperspektive und Isometrie.

Freihandzeichnen

1. Klasse: (2 Std.) Zeichnen nach Natur. Phantasiemäßiges Gestalten. Linol.
2. und 3. Klasse: (2 Std.) Zeichnen in Bleistift-, Pastellstift- und Aquarelltechnik, Perspektive, mehrfarbiger Linoldruck.

Gesang

- Alle Klassen: (1 Std.) Ein-, zwei- und dreistimmige Lieder; Kanon. «Sang und Klang». Tanzlieder.

Turnen

- Knaben: Allgemeine Körperschule, leichtathletische Uebungen, Geräteturnen, Spiele und Schwimmen gemäß der eidg. Turnschule von 1942. Sportnachmittage, Orientierungsmärsche.
Mädchen: Allgemeine Körperschule im Sinne der schweiz. Mädchenturnschule 1966. Leichtathletische Uebungen, ausgewählte Geräteübungen, Spiele, Schwimmen, Sportnachmittage.

Abrechnung über die Kasse der Ehemaligen

Einnahmen:

Postchecksaldo am 1. März 1969	Fr.	3068.40
135 Einzahlungen von Ehemaligen	Fr.	735.—
	Total	<u>Fr. 3803.40</u>

Ausgaben:

Berichte	Fr.	315.10
Gebühren	Fr.	15.90
		331.—
Verbleiben per 1. März 1970	Fr.	<u>3472.40</u>